

Evangelisch-lutherische Christuskirche Pinneberg

Inhalt





Liebe Gemeinde,

zu Beginn eine humorvolle Geschichte aus dem Paradies: Eines Tages im Garten Eden sagte Eva zu Gott: "Gott, ich habe ein Problem!"

"Was ist das Problem, Eva?"

"Gott, ich weiß, dass Du mich erschaffen hast, mir diesen wunderschönen Garten und all diese fabelhaften Tiere zur Seite gestellt hast, aber ich bin einfach nicht glücklich. Ich bin einsam."

"Da habe ich die Lösung für Dein Problem, Eva. Ich werde für Dich einen Mann erschaffen und ihn Dir zur Seite stellen."

"Was ist ein Mann, Gott?"

"Eine leicht missratene Kreatur, mit Fehlern. Im Großen und Ganzen wird er Dir das Leben schwer machen. Er wird auch nicht viel Verstand haben, so dass er Deinen Rat brauchen wird, um vernünftig zu denken."

"Klingt ja umwerfend", sagte Eva spöttisch. "Hast du noch mehr Details, Gott?"

"Also…Du kannst ihn nur unter einer Bedingung haben."

"Welche Bedingung ist das, oh Gott?"

"Er wird stolz und überheblich sein und sich selbst am meisten bewundern… Du

wirst ihn daher im Glauben lassen müssen, dass ich ihn zuerst geschaffen hätte. Aber das, Eva, bleibt unser beider kleines Geheimnis. Du weißt schon, so von Frau zu Frau..."

Die Pointe am Schluss dieser Geschichte funktioniert, weil es für uns immer noch anstößig klingt: Gott als Frau! In den Vorstellungen vieler ist Gott männlich.

Dabei ist Gott als Mann eben auch nur eine Vorstellung. Denn niemand hat Gott je gesehen. Ob Frau oder Mann oder beides oder etwas anderes – wir wissen es nicht. Es kommt ja doch allein auf Eigenschaften an, die wir mit Gott verbinden. In der Bibel kann Gott auch mit den Eigenschaften einer Frau verbunden werden. Wie in dem Vers aus dem Jesajabuch: "Ich will euch trösten wie einen seine Mutter tröstet." (Jesaja 65, 13)

Der Vers steht im Kontext der Vision/ Hoffnung des Jesaja, dass das jüdische Volk aus dem babylonischen Exil zurück nach Jerusalem kommt. Dann wird es von Gott genährt werden wie an den vollen Brüsten einer stillenden Mutter. Sie werden von ihr sehr elementar getröstet werden. In diesem Fall ein mütterlicher Trost wie er Säuglingen zuteil wird.

Was gehört sonst zum Trösten? Um trösten zu können, brauchen wir vor allem Aufmerksamkeit für den oder die andere und ihren Schmerz. Wenn wir's nicht merken, dass ein anderer Mensch trostbedürftig ist, werden wir ihn schwer trösten können. Wenn wir's merken, dann müssen wir uns in die andere Person ein-

fühlen können. Dazu braucht es Zeit, sich hinzusetzen, den anderen anzuhören und es neben ihm mit ihm und seinem Schmerz auszuhalten. Trösten heißt: einfach da zu sein. Mit Zeit.

Trösten braucht Berührung. Die Hand um die Schulter legen etwa. Wer berührt, muss als Tröstende zugleich bereit sein, sich berühren zu lassen. Körperlich wie seelisch. Zeigen: Dein Schmerz, dein Leid berühren mich. Ich fühle mit dir. Das kennen Mütter zu gut. Väter aber auch, wenn ihre Kinder traurig sind. Trösten ist Lebensgewinn. Im Augenblick echten Trostes läuft die Zeit langsamer, ja, es ist fast, als bliebe die Welt stehen. Es gibt dann nichts anderes mehr, das wichtig wäre.

Und das tut einfach gut – dem, der getröstet wird, genauso gut wie der, die tröstet. Im Laufe des Lebens sind wir ja mal die und mal die. Dabei bin ich überzeugt, dass Väter ebenfalls gute Tröster sind und sein können. Nur ist die Vorstellung einer tröstenden Mutter vielen Menschen damals wie heute geläufiger.

Kein Wunder, wenn es darum auch von Gott heißt, sie sei wie eine tröstende Mutter. Wesentlich ist aber doch dies: Gott tröstet und schenkt uns damit, worauf es im Leben ankommt: tiefes Mitgefühl, Zeit, Liebe.

Ihr Propst Thomas Drope

KIRCHENGEMEINDERATSWAHLEN KIRCHENGEMEINDERATSWAHLEN

Warum kandidiere ich wieder für den KGR?



Ich wurde erstmals in den damaligen Kirchenvorstand gewählt, weil ein jüngeres Mitglied ausgeschieden war und es durch jemand im ähnlichen Alter ersetzt werden sollte.

Ich fand es interessant an Entscheidungen unserer Gemeinde mitbeteiligt zu sein und es gab auch keine so festen "Fraktionen" wie in der Politik, obwohl 68er Ideen in der 70er und 80er Jahren bisweilen für heiße Diskussionen sorgte.

In den folgenden Jahrzehnten wurde immer mehr versucht zu einvernehmlichen Lösungen zu kommen, was uns auch fast immer geglückt ist. Zum Beispiel wo und ob ein Kreuz beim Altar angebracht werden soll und welches Kreuz das richtige wäre, war ein Thema, wo als einstweiliger Kompromiss die beiden Kreuze auf der rechten und linken Empore hängen, weil sich keine Mehrheit für eins der Kreuze über/hinter dem Altar fand.

Es wurden auch mehrere grundlegende Beschlüsse in Bauangelegenheiten gefasst, einige weitere stehen noch aus und werden immer wieder beraten.

Dabei mitzuwirken und im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten am Leben unserer Gemeinde mitzuarbeiten und auch bisweilen Aufgaben zu übernehmen, die ich mir zutraue, macht mir immer noch Spaß.

Dazu trägt auch bei, dass wir im KGR uns auch immer wieder mal in privaterer Runde treffen und uns ohne Entscheidungsdruck "über Gott und die Welt" Gedanken machen.

Martin Riemer

Am o6. November 2016 nach dem Gottesdienst ist um 12.15 Uhr Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl des neuen Kirchengemeinderats am 1. Advent (27.11.2016). Schauen Sie vorbei!

Diejenigen, die kandidieren, stellen sich im nächsten Gemeindebrief (November) auch einzeln vor!

Mitstreiter für das Leitungsgremium unserer Gemeinde gesucht



Seit September 2013 bin ich Mitglied unseres Kirchengemeinderates. Ich mag die Zusammenarbeit – und das Zusammensein mit Menschen jeden Alters und unterschiedlichster Charaktere unabhängig

von ihrer Herkunft sehr. Denn Kirche ist nämlich für alle da und wie ich schon anlässlich meines Einführungsgottesdienstes in den Kirchengemeinderat sagte, möchte ich mich auch weiterhin in diesem Gremium mit Bedachtsamkeit, Umsicht, Toleranz und Verstand den Belangen und Geschicken unserer Gemeinde und den Menschen, die ihr angehören, widmen. Daher freue ich mich auf neue Kandidaten, die ebenfalls Lust auf gemeinsames Entwickeln von Ideen haben und ihre eigenen – berufliche und persönliche Kompetenzen – einbringen wollen. Im März wird der neu gewählte KGR an einem gemeinsamen Wochenende außerhalb Pinnebergs Gelegenheit haben, sich neu zu finden und Pläne zu entwickeln für die Aufgaben als demokratische Leitung der Kirchengemeinde und für das Schiff, dass sich Gemeinde nennt.

Christiane Beyer



NACHLESE WANDERAUSSTELLUNG

NACHLESE WANDERAUSSTELLUNG

Christuskirche Pinneberg inmitten Neuer Anfänge?

Rückblick auf die Wanderausstellung "Neue Anfänge nach 1945? Wie die Landeskirchen Nordelbiens mit ihrer NS-Vergangenheit umgingen"

Vom 23. Juni bis 6. Juli war unsere Kirche geöffnet als Gastgeberin für den Blick in die eigene Geschichte und Kirchengeschichte. Viele Menschen aus Pinneberg und Umgebung haben die Ausstellung einschließlich einer Reihe von Sonderveranstaltungen dazu genutzt, sich an zurückliegende Jahrzehnte bis in die 1980er Jahre hinein zu erinnern, dazu zu lernen oder erstmals etwas zu erfahren, welche Rolle der Kirche "auf höherer Ebene" und jeweils vor Ort in den Gemeinden besessen hat.

Die Darstellungen in der Wanderausstellungen und in unserem lokalen Fenster sind vielfältig gewesen. Entsprechend waren auch die Reaktionen der Besuchenden sehr unterschiedlich: So gab es das Entsetzen darüber, dass auch die evangelische Kirche in Hamburg und Schleswig-Holstein nach der Zeit des Nationalsozialismus zur Verharmlosung und zum Verschweigen von den Verbrechen an den Juden und vielen anderen beigetragen hat.

Marianne Wilke, Jahrgang 1929, deren Vater ein Jude war, hat äußerst ein-



drücklich auf einer sehr gut von Schülerinnen und Schülern, Unterrichtenden und Gemeinde besuchten Veranstaltung – unter Moderation von Pastorin Silke Breuninger – als Zeitzeugin von ihren persönlichen Leiden berichtet. Menschen der unterschiedlichsten Generationen haben ihr betroffen gelauscht und interessierte Fragen gestellt.

den Trompeten/ Wei
Posaunen
gesucht für den
Bläserkreis der
Christuskirche,
mittwochs 18 Uhr
Andreas.Polzin@alice-dsl.net
0176 48113621

Weitere Schulklassen und Konfirmandengruppen haben
die Gelegenheit genutzt,
sich zu informieren und
zu diskutieren, wie es
uns heute gelingen
kann, die in Artikel
1 des Grundgeset-



zes verankerte Würde jedes Menschen in unserer Gesellschaft und in der Welt immer besser zu gewährleisten.

Bei einem Gesprächsabend zum Thema ging es um die spezielle Pinneberger Geschichte an der Christuskirche. Die Brisanz der politischen Kirche in den 1960ern, 1970ern und 1980ern wurde geschildert. Einige verließen damals die Christuskirche und wanderten ab, weil sie sich mit ihrer politischen Überzeugung ausgeschlossen fühlten. Andere sahen in der Parteinahme von Kirche –

auch vor Ort – eine wichtige christliche Verantwortung.

Eltern von damals erzählten, wie sie ihre jugendlichen Kinder nicht verstanden, beispielsweise als sie die Weihnachten bei der jungen Generation Tradition ge-



wordenen "Matratzenparties" schwer ertragen konnten, weil die Kinder dadurch



Zu jeder Zeit: 04101-22201

Friedenstraße 44 · 25421 Pinneberg info@eggerstedt-bestattungsinstitut.de www.eggerstedt-bestattungsinstitut.de Fachgeprüfte Bestatter

DEM LEBEN DIE LETZTE EHRE ERWEISEN

Erdbestattungen · Feuerbestattungen · Seebestattungen Naturbestattungen · Überführungen · Vorsorgeberatung





NACHLESE WANDERAUSSTELLUNG ANGEBOT FÜR ERWACHSENE

das Familien-Heiligabend-Fest frühzeitig verließen. Dass es durchaus christliche Nachtgebete und harmloser Austausch mit Matratzen als Sitzgelegenheiten waren, war die Auffassung der damaligen Teilnehmenden.

Ein letzter Höhepunkt der Ausstellungszeit war der Abend mit Privatdozentin Dr. Katharina Kunter und Pastor i. R. Ulrich Hentschel, ehemals Rellingen, unter Moderation von Propst Thomas Drope. Hier wurde versucht, die 1950er bis Anfang 1990er kirchengeschichtlich einzuordnen und aufzuarbeiten.

Als bleibende Fragen neben anderen scheinen mir zu bleiben: Wie gelingt es uns, dem nach wie vor bestehenden Antisemitismus und jegliche Form von

ANZEIGE Sonntag, 2. Oktober ab 11:00 h Erntedank-Brunch in den Barocksälen der Drostei ganzer Truthahn, warm geräucherter Lachs, Kürbissuppe, u.v.m. Zum Dessert: Apfelblechkuchen. Zwetschgenknödel Frühstücksbereich: Marmeladen, Rührei. Bacon, div. Käsesorten, und einer kleinen Auswahl an Pro Pers.: incl. Kaffee 26.50 €

unmenschlicher Ausgrenzungen entgegenzutreten? Wie können wir die NS-Vergangenheit als dunkles Kapitel Deut-



scher Geschichte für die Mahnung zu Versöhnung und Frieden lebendig halten? Und wie kann sich unsere Kirche positionieren, damit sie weder lasch und beliebig noch ausschließend und parteipolitisch auftritt?

Ich wünsche mir eine Gesprächskultur und einen Umgang in unserer Kirche und in unserer eigenen Gemeinde an der Christuskirche, so dass immer mehr die Achtung voreinander wächst und das Eingehen aufeinander nach dem Jesus-Wort: "In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen." Johannes 14,2

Karl-Uwe Reichenbächer



Infos:

Im Kaminraum des Gemeindehauses, Bahnhofstraße 2b, monatlich dienstags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, offen für alle Interessierte.

9. August:

"Du sollst den Feiertag heiligen!"

Das 3. Gebot und die Kraft, die wir schöpfen dürfen Mitten in den Sommerferien möchte ich mit den Teilnehmenden an diesem Abend nach den inneren Oasen im Alltag, an Feiertagen und im Urlaub fragen. Welche Texte, Lieder, Gottesdienste, Rituale tun uns jeweils besonders gut, um zu entspannen und Erholung zu finden?

27. September:

Papst Franziskus. Ein Vorbild für alle Christinnen und Christen

Wenn ich mit unseren evangelischen Gemeindegliedern über Vorbilder für unsere Zeit spreche, dann wird auffällig häufig Jorge Mario Bergoglio genannt, der Jesuit aus Lateinamerika, der derzeitige Papst der Römisch-Katholischen Kirche. Um seinen Lebensweg und sein Werk soll es an diesem Abend gehen. Dabei möchte ich mich mit Ihnen auf die Suche begeben, welche Impulse von Franziskus für unseren Glauben ausgehen können.

25. Oktober:

Das Vaterunser. Mit Jesus beten

Im Anschluss an einen kleinen Einführungsvortrag zur Entstehungsgeschichte des Vaterunsers will ich mich gerne mit Ihnen über unsere Gebetserfahrungen mit diesem "Gebet des Herrn" austauschen und entdecken, inwiefern die These stimmt, dass in ihm eine Zusammenfassung der Lehre Jesu steckt.

Herzliche Grüße Karl-Uwe Reichenbächer



Essen & Begegnung

Sommerpause ab 24.07. Ab 11.09. wieder jeden Sonntag! Jeden Sonntag ab 12.15 Uhr International - Interkultur Interreligios



Gemeindehaus der Christuskirchengemeinde Pinneberg Bahnhofstraße 2 b. Pinneberg

> كل احد الساعة ٥ ٢،١ ظهرا يقام غداء في الصالة كيمايندا هاوس قرب الدياكوني القادمين الجدد الى المانيا ليجمع مختلف الجنسيات و الدعوة عامة واهلا وسبهلا بكم



Musik- und Kulturfest - 2016

Am 11. November ist es soweit. Zeit für das Musik- und Kulturfest an der Christuskirche. Im Programm finden sich Künstler aus verschiedenen Sparten des Kulturlebens. Raumbeherrschend wird der Fotograph Sebastian Warneke seine Bilder präsentieren.

Markus Segschneider, Jazz- Pop- und Folk-Gitarrist, begründet seit kurzem seine Solo-Laufbahn. Er spielt momentan in vier Bands, ist Filmmusik-Komponist, und kann auf über 100 CD-Einspielungen mit zahlreichen internationalen Musikern zurückblicken. 9 eigene CDs, sowie zahlreiche Mitwirkungen in Musicalproduktionen und seine Arbeit als Buchautor runden das Bild dieses Musikers in Ansätzen ab.

Die Schauspielerin Stefanie Kock liest aus ihrem Debut-Werk "Single sucht Cover", und gibt einen Einblick in ihr neues Programm, das sie mit ihrem Partner, Alexander Kerbst, in einer Lit-Comedy zu erleben gibt.

Wie immer zum Musik- und Kulturfest. darf unsere romantische Orgel nicht fehlen, sie läßt sich durch Klaus Schöbel zum Klingen bringen. Und auch für die kleinen "Kulinaritäten" mit Getränken (Selbstkostenpreis) wird gesorgt. So läßt sich der Abend erleben, sich mit Künstlern unterhalten, oder einfach diese besondere Atmosphäre genießen.

Für unsere Vereinsmitglieder, die die vielfältigen Kulturaktivitäten an der Christuskirche unterstützen beträgt der Eintritt 5,- €; für reguläre Besucher beträgt er 8,--€.

Unser Verein organisiert zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen. Sie machen neugierig auf unsere Kirche, laden ein. lassen erleben, lassen genießen und wiederkommen.

Allein für das Konzert-Management bedarf es eines hohen Zeitaufwands, unzählige Telefonate, Korrespondenz, Rücksprachen mit unseren Kirchenbüros. Verteilung von Werbemitteln; Betreuung der Veranstaltungen und, und, und ...

Doch eine Sache kommt zu kurz: Wir brauchen Helfer! Wer Lust hat, uns zu unterstützen, nimmt Kontakt zu uns über das Kirchenbüro (04101-22257) auf - oder werden Sie sogleich Mitglied unseres Musik- und Kulturvereins!

Klaus Schöbel

Mittwoch, 3. August, 15 Uhr

Senioren-Kreis im Gemeindehaus

Sonntag, 7. August, 11 Uhr Love and Mercy (Liebe und Gnade) Brian Wilson/The Beach Boys Musik: Michael Horn-Antoni, Gottesdienst mit Musik von

Hohenhorst

Predigt: Propst Thomas Drope

Dienstag, 9. August, 19.30 Uhr

Pastor Reichenbächer Gesprächsabend mit

Sonntag, 14. August, 11 Uhr

Gottesdienst

Pastor Reichenbächer

Gottesdienst mit Abendmahl Sonntag, 21. August, 11 Uhr

Pastorin Breuninger

Gottesdienst

Pastorin Breuninger

Sonntag, 28. August, 11 Uhr

Sonntag, 4. September, 11 Uhr

Gottesdienst

Pastorin Pape

Mittwoch, 7. September 8.00 Uhr Einschulungs-Gottesdienst

für Schüler des Johannes-Brahms-Gymnasiums

09.30 Uhr Einschulungs-Gottesdienst

für Schüler der Grundschule Thesdorf Pastorin Breuninger

Mittwoch, 7. September, 15 Uhr

Senioren-Kreis im Gemeindehaus

Sonnabend, 10. September,

10 – 12 Uhr

Kinderkirche

mit Pastorin Breuninger und Team

Gottesdienst zum Kindertag auf der Sonntag, 11. September, 11 Uhr

Drostei, Pastorin Breuninger

Sonntag, 18. September, 11 Uhr

Gottesdienst Propst Drope

September, 18 Uhr Sonntag, 18.

mit Werken vom Barock bis zur Spätro-Leitung und Orgel: Kantor i. R. Martin kirche, Susanne Albrecht-Krebs - Flöte mantik: Der Kleine Chor der Christus-Rabe. Eintritt frei, Spenden erbeten Konzert für Chor, Orgel und Flöte

Gottesdienst mit Abendmahl zur Sonntag, 25. September, 11 Uhr Goldenen Konfirmation

Pastor Reichenbächer

Dienstag, 27. September, 19.30 Uhr Pastor Reichenbächer Gesprächsabend mit

Freitag, 30. September, 19 Uhr

Dietrich Buxtehude, Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach Alte Meister – neu gehört Werke von Johann Pachelbel,

Eintritt: 12,-- Erw. / Kinder frei

Gottesdienst zum Ernte-Dank-Fest Sonntag, 2. Oktober, 11 Uhr Pastor Reichenbächer,

Mittwoch, 5. Oktober, 15 Uhr Senioren-Kreis im Gemeindehaus

Sonnabend, 8. Oktober, 10 – 12 Uhr Kinderkirche

mit Pastorin Breuninger und Team

Sonntag, 9. Oktober, 11 Uhr

Gottesdienst

Pastorin Breuninger

Sonntag, 9. Oktober, 18 Uh

Musikalische Reise

Alte und Neue Musik für Blockflötenliebhaber; Blockflötenkreis "ConTakt" der Christuskirche

Leitung: Susanne Albrecht-Krebs Freier Eintritt / Kollekte

Freitag, 14. Oktober, 19 Uhr Der Vndere Gottesdienst

Pastor Reichenbächer und Team anschließend After-Party

Gottesdienst mit Abendmahl Sonntag, 16. Oktober, 11 Uhr

Propst Drope

Sonntag, 23. Oktober, 11 Uhr

Gottesdienst

Pastorin Breuninger

Dienstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr Pastor Reichenbächer Gesprächsabend mit

Sonntag, 30. Oktober, 11 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl,

Thema Reformation Pastor Reichenbächer

Veranstaltungen Gottesdienste

MARINE.

DER ANDERE GOTTESDIENST KINDER UND JUGENDLICHE

Der Vndere Gottesdienst

Zum zweiten Mal an der Christuskirche Pinneberg

Freitag, 14. Oktober 2016, 19.00 Uhr Christuskirche Pinneberg, Bahnhofstraße 2

"Sei nicht so hart zu dir selbst"

- Aktuelle Lieder und Evergreens
- Alles zum Zuhören und Mitsingen
- Kabaretteinlagen
- Tanz in der Kirche
- Leute treffen und kennen lernen
- Besondere Stimmung

Musikalische Gestaltung: Verena und Florian Pries

Leitung: Pastor Karl-Uwe Reichenbächer

Kollekte: Zugunsten der kirchlichen Arbeit mit Geflüchteten After-Gottesdienst-Party in der Christuskirche mit Wein und Laugengebäck

OPEN-AIR-GOTTESDIENST zum Pinneberger KINDERTAG! am 11. September um 11.00 Uhr hinter der Drostei

"Kinder haben Rechte ... auf ihren NAMEN"

Bereits zum achten Mal findet in diesem Jahr ein Open–Air-Gottesdienst um 11.00 Uhr auf der Wiese hinter der Drostei anlässlich des Pinneberger Kindertages am 11. September statt. Ein jeder kann kommen ... egal ob groß oder klein, jung oder alt ... und mitmachen! Vorbereitet wird dieser Gottesdienst von Mitarbeitern und Kindern unserer evangelischen Kindertagesstätte "Die Senfkörner" sowie der Kinderkirche unter Leitung von Pastorin Silke Breuninger.

Das Thema unseres Gottesdienstes ist das Recht der Kinder auf ihren Namen. In der UN-Kinderrechtskonvention heißt es "Das Kind hat ein Recht auf seinen Namen von Geburt an". Dabei geht es mehr als um die Bezeichnung einer Person. Der Name ist ein Symbol der Identität. Max heißt nicht nur Max, er ist Max. Und er hat das Recht, mit seinem Namen, seinen Eigenschaften und Eigenheiten, seinen Stärken und Schwächen, seiner Familie und Herkunft ernstgenommen und angenommen zu werden. Darum geht es

am diesjährigen Weltkindertag – und natürlich auch in diesem Gottesdienst.

Unseren Namen suchen wir uns nicht aus, das machen unsere Eltern für uns. Sie entscheiden, ob wir einen oder zwei Vornamen bekommen oder sogar einen Spitz- oder Kosenamen.

Und noch jemand kennt unseren Namen – Gott. In der Taufe hat er uns bei unserem Namen gerufen: "Fürchte dich nicht, du gehörst zu mir!". Das bedeutet: Zu unserem Namen, den unsere Eltern für uns ausgesucht haben, kommt noch ein weiterer Name hinzu, nämlich "Gottes Kind"!

Feiern Sie mit uns, wenn wir gemeinsam singen: "Ja, Gott hat alle Kinder lieb, jedes Kind in jedem Land. Er kennt alle unsre Namen, alle unsre Namen, hält uns alle, alle an der Hand"!

Silke Breuninger



Der Förderverein der KiTa "Die Senfkörner" hat am Mittwoch den 22. Juni 2016 die Puppen in der Turnhalle der Kita tanzen lassen.

Das Holzwurm-Theater aus Winsen hat mit der "Prinzessin auf der Blume" den über 70 kleinen und großen Besuchern mit einem wunderschönen Bühnenbild und tollen Puppen eine Frage beantwortet: Wie kann ich Freunde finden und Freundschaften schließen?

Herr Jens Heidtmann vom Holzwurm-Theater hat sich mit seinen 3 Akteuren – der Raupe Isolde, der Ameise Ratz-Fatz und dem Marienkäfer Herrmann – auf liebevolle Weise dem Thema "Freundschaft" gewidmet.

Die Raupe Isolde wünscht sich in ihrem Herzen eigentlich nichts anderes, als Prinzessin und dem Wunsch nach teuren Geschenken kommt sie nicht zum Ziel – denn was nützt es ihr, wenn ihre "Freunde" ihr zwar wertvolle Geschenke bringen, aber gar nicht nett sind?

Der Marienkäfer Herrmann, der mit seinen anfangs eher waghalsigen Flugkünsten überrascht, zeigt seinem Freund der Ameise Ratz-Fatz, dass es nicht wichtig ist, große und teure Geschenke zu machen, sondern, dass die kleinen, selbst gebastelten, von Herzen kommenden Geschenke viel wertvoller sind. Und so beschließen sie, Isolde mit einem selbst komponierten Lied und einem wunderschön bemalten Blatt zu begeistern.

Die mutige Ameise Ratz-Fatz wiederum hilft seinem Freund Herrmann, das Fliegen zu lernen. Er macht ihm Mut, sich seinen Ängsten zu stellen und zusammen schaffen sie es, Herrmanns Höhenangst zu besiegen.

Am Ende erkennen alle, dass man keine teuren Geschenke braucht, um einen Freund zu gewinnen. Als Freund muss man einfach nur nett sein – einander helfen und unterstützen, seinen Freunden mit kleinen Aufmerksamkeiten, die von Herzen kommen, eine Freude machen. Nur dann möchte man gerne Zeit miteinander verbringen – auf einer Blume sitzen und das Zusammensein genießen.

Das Theater war sehr gut besucht. Die Mitglieder und dessen Kinder des Fördervereins der KiTa "Die Senfkörner" hatten freien Eintritt und alle anderen konnten für kleines Geld Karten erwerben.

Unsere kleinen und großen Besucher waren begeistert und wollten am Ende gar nicht nach Hause gehen.

Durch diese sehr positive Resonanz, plant der Förderverein der KiTa "Die Senfkörner" auch im nächsten Jahr weitere Aktionen.

Iris Ohly

Die Grünhemden sind los!

Jeden Freitag wird ab 15.30 Uhr das Gemeindehaus in Pinneberg von einer Hor-

de Grünhemden bevölkert. Diese sind unter den Na-Pfadfinmen bekannt der verbrinund eineingen halb Stunden damit, sich in verschiedenen

Gruppen zu treffen und dort zu tun, was Pfadfinder so tun.

Zu diesen Dingen gehört auch die Ausbildung zur Mitarbeiterin und zum Mit-

Unser Jugendchor hat noch einiges vor!

Ein Septembertermin steht schon, weitere Auftritte folgen. Mit Bandbegleitung, und Equipment Musik machen, Songs, Auftritte, Spaß, Freizeit-Wochenenden ...

Bist Du dabei?

Sofort melden! bei Klaus Schöbel klausschoebel@web.de arbeiter. Diese haben mittlerweile sechs Mädchen und – für die Jungs unter

> uns – auch ein männliches Wesen, abgeschlossen und sind nun bereit, ihre eigene Gruppe zu leiten.

> Daher laden wir Kinder zwischen 7 und 10 Jah-

ren, die sich für Natur/Werken/Abenteuer interessieren, zur Schnupperstunde am Freitag, den 16. September von 15.30 bis 17 Uhr ins Gemeindehaus ein.

Wir freuen uns, interessierte Kinder nach den Sommerferien neu in unseren Stamm aufzunehmen und ihnen einen Teil unseres Wissens beizubringen.

Stina Mordhorst

Kinderkirche

Ausflug der Kinderkirche am 08.10. in den Klövensteen!

Infos und Anmeldung im Kirchenbüro

Flohmarkt Kita Senfkörner,



Im Gemeindehaus der Christuskirche

Bahnhofsstraße 2 in Pinneberg



Am Samstag **24. September 2016** von 13 –16.00 Uhr

Wer ist dabei? Standvergabe unter flohmarktsenfkoerner@web.de





AMTSHANDLUNGEN REGELMÄSSIGE TERMINE

"Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet." Römerbrief 12,12

Freud und Leid

Taufen

Trauungen

Bestattungen

Wenn ein Moment zu Stein wird

In schweren Zeiten sind wir für Sie da.

Tel. 04101 8441-3

Damm 2 · 25421 Pinneberg www.matthiessen-bestattungen.de

montags

18:30 Uhr Kleiner Chor, Martin Rabe

20:00 Uhr Evangelische Kantorei, Klaus Schöbel

dienstags

18:00 Uhr amnesty international (ca. 1x im Monat), Elke Leipold, Tel. 72738

19:30 Uhr Gesprächsabende (1x im Monat), Pastor Reichenbächer

mittwochs

09:15 Uhr Blockflötenkreis "ConTakt", Susanne Albrecht-Krebs,

Tel. 040-28576374

15:00 Uhr Seniorenkreis, 1. Mittwoch, gelegentlich öfter,

Kontakt über Gemeindebüro

18:00 Uhr Posaunenchor und Jungbläser, Andreas Polzin

19:45 Uhr Chor Kreuz & Quer, Andreas Polzin

20:00 Uhr Vocalensemble Pinneberg (in der Lutherkirche, Kirchenschiff),

Klaus Schöbel, vorherige Kontaktaufnahme erbeten

donnerstags

10:00 Uhr Besuchsdienstkreis (1x im Monat), Kontakt über Gemeindebüro

19:30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung (1x im Monat)

freitags

15:30 Uhr Gruppenstunden Wölflinge und Sipplinge, Diakonin Karen Adler

17:00 Uhr Gruppenleiterrunde, Diakonin Karen Adler

samstags

10:00 Uhr Kinderkirche (1x im Monat), Silke Breuninger & Team

10:00 Uhr Meditatives Tanzen (2. und 4. Sa), Pastor Stegmann, Tel. 8450515

sonntags

11 Uhr Gottesdienst

12.15 Uhr Essen und Begegnung

19:30 Uhr Othona Community Gruppe Pinneberg,

(3. So im Monat, außer in den Ferien), Martin Riemer, Tel. 63434

www.othona-bradwell.org.uk

monatlich

Kinderkirche immer am ersten Samstag von 10 – 12 Uhr Pastorin Breuninger

nach Absprache

Konfirmandenarbeit, Pastorin Breuninger & Pastor Reichenbächer

matthießen

BESTATTUNGEN

KONTAKT



Silke Breuninger, Pastorin Tel. 208205 pastorin.breuninger@ christuskirche-pinneberg.de



Karl-Uwe Reichenbächer, Pastor Tel. 208186 pastor.reichenbaecher@ christuskirche-pinneberg.de



Thomas Drope, Propst Tel. 8450401 propst.drope@ kirchenkreis-hhsh.de



Andreas Polzin, Kirchenmusiker Tel. 040-8907663 andreas.polzin@ alice-dsl.net



Klaus Schöbel, Kirchenmusiker Tel. 04103-88399 klausschoebel@ web.de

Spenden Christuskirchengemeinde

Konto bei der HypoVereinsbank, IBAN DE57 20030000 0011089300



Karen Adler, Diakonin Tel. 843643 karen.adler@ kirche-pinneberg.de



Susanne Clasen, Gemeindesekretärin Tel. 22257 kirchenbuero@ christuskirche-pinneberg.de



Horst-Dieter Otten, Hausmeister, Kontakt über das Gemeindebüro



Gisela Henkel, Leitung der Kindertagesstätte, Tel. 64545 kindertagesstaette.thesdorf@christuskirchepinneberg.de

Kindertagesstätte "Die Senfkörner" Horn 17 25421 Pinneberg Tel. 64545

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:00 bis 16:00 Uhr



... der Treff für Jedermann

mit den günstigen Preisen!

(dem Sozialpreis für Menschen mit wenig Einkommen und dem Normalpreis für alle, die sich mit anderen solidarisch erklären)

- täglich Frühstück und wechselnder Mittagstisch
- Betriebs- und Familienfeiern nach Vereinbarung
- Außer-Haus-Service, kalte Platten und Fingerfood

Bahnhofstraße 12 – 25421 Pinneberg Tel.: 04101– 8528021 www.pino-cafe.de

Öffnungszeiten: Mo bis Do 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Fr bis 16.00 Uhr

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Ev.-luth.
Christuskirche Pinneberg
V.i.S.d.P.: Der Gemeinderat
Kontakt: Bahnhofsstr. 2 a,
25421 Pinneberg
Redaktion: Christiane Beyer,
Karl-Uwe Reichenbächer, Michael
Frenzel,
Layout: Agnes von Beöczy,
www.Librito.de
Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe: 26.9.2016
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 5000
www.christuskirche-pinneberg.de

Gemeindebüro

Bahnhofstraße 2a, 25421 Pinneberg Tel. 22257

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag und Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr



